

Quereinstieg: Verbeamtung möglich?

Beitrag von „Theaitetos“ vom 3. Juni 2024 17:37

Zitat von LehrerFFM

1. Ist es realistisch mit obigen Background auf einen Einstieg auf eine Planstelle zu hoffen oder eher hoffnungslos?

Planstelle wirst du schon kriegen, aber du willst darauf verbeamtet werden. Wie schon im Thread geschrieben: ohne Ref. hoffnungslos. Informatik ist gerade bei euch ein Mangelfach, aber du müsstest für das Ref. eine Eignungsprüfung machen, siehe:

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/ausbildung-von...mt-an-gymnasien>

Die 21 Monate (AW A13, i.e. Anwärter) musst du verschmerzen, dann kriegst ein 2. StEx ausgestellt, damit kannst du bundesweit verbeamtet werden. Es zählt dann für die Bestenauslese auch die Note aus dem 1. StEx (je nach BL mit Gewichtung), das wurde bei mir aus den Noten meiner Abschlusszeugnisse ermittelt (könnte Ref. mit 4,0 abschließen und hätte trotzdem noch die Einstellungsnote für I+M in Bayern z.B.). Achja, und natürlich für Gym., wie es bei dir anzuraten wäre (die wollten mir erst Berufsschule andrehen und ich hab mich schon gefragt, ob das eine mittelbare geschlechtsspezifische Diskriminierung ist, weil der Frauenanteil an den Gymnasien hiesig sehr hoch ist, i.e. fast 70%). Das Ref. dauert bei mir nur 18 Monate, von daher ist das zu verschmerzen. Die Nomenklatur (Seiteneinstieg vs Quereinstieg) ist uneinheitlich, daher weiß ich jetzt nicht, ob du in ein Ref. investieren würdest. Das ist aber dringend zu empfehlen, weil das dir auch etwas „Stallgeruch“ gibt, denn bei den Lehrer handelt es sich um eine geschlossene Zunft.

A13 mit diskontierter Pension und den Zuschlägen ist deutlich besser als die EG13, wobei das erstmal für mich auch deutlich weniger als vorher ist.

Schulklassen sind keine universitären Übungsgruppen, frag mal nach, in welchen Altersklassen du eingesetzt werden würdest und hospitiere vllt. mal: die Jugendlichen sind schon recht speziell heutzutage.